

PRESSEMITTEILUNG

SHW AG: Ausblick für das Gesamtjahr 2017 bekräftigt

- Konzernumsatz und EBITDA-Marge nach sechs Monaten im Plan
- Operativer Cash Flow deutlich verbessert
- Investitionen im ersten Halbjahr um fast 50 Prozent gestiegen

Aalen, 28. Juli 2017. Die SHW AG, einer der führenden Automobilzulieferer von CO₂-relevanten Pumpen und Motorkomponenten sowie Verbundbrems scheiben, hat heute den Finanzbericht für die ersten sechs Monate 2017 veröffentlicht.

„Das erste Halbjahr ist nach Plan verlaufen“, sagt Dr. Frank Boshoff, Vorstandsvorsitzender der SHW AG. „Wir sind weiterhin zuversichtlich, dass wir unsere Jahresprognosen erreichen werden. Die Maßnahmen zur Verbesserung unserer Prozesse im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten greifen, die entsprechende Marge ist gestiegen. Die temporären Ergebnisbelastungen im Geschäftsbereich Brems scheiben haben im zweiten Quartal merklich nachgelassen. Für das Gesamtjahr 2017 erwarten wir im Konzern unverändert eine EBITDA-Marge von 10 bis 11 Prozent. Mit dem Ausbau unserer Kapazitäten in den Auslandsmärkten kommen wir gut voran. Damit legen wir den Grundstein für deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum in den nächsten Jahren.“

EBITDA-Marge knapp unter 10 Prozent

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr mit 202,7 Mio. Euro wie erwartet um etwa 6 Prozent unter dem Vorjahreswert von 215,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür war der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten.

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) verminderte sich um 9 Prozent von 21,8 Mio. Euro auf 19,8 Mio. Euro. Die entsprechende EBITDA-Marge lag mit 9,8 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert von 10,1 Prozent. Während sich die EBITDA-Marge des Geschäftsbereichs Pumpen und Motorkomponenten von 11,0 Prozent auf 11,5 Prozent verbesserte, verringerte sich die Marge des Geschäftsbereichs Brems scheiben von 8,4 Prozent auf 6,6 Prozent. Darüber hinaus belasteten im administrativen Bereich – vor allem im zweiten Quartal – nicht wiederkehrende Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung der SHW AG, Kundenprojekten sowie Akquisitionsvorbereitungsmaßnahmen das operative Ergebnis.

Weil gleichzeitig die Abschreibungen niedriger ausgefallen sind, verringerte sich der Periodenüberschuss unter dem Strich nur um 1,2 Mio. Euro auf 5,4 Mio. Euro (Vorjahr 6,5 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,84 Euro (Vorjahr 1,02 Euro).

Hohe Investitionen in neue Märkte

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag in den ersten sechs Monaten bei 18,5 Mio. Euro (Vorjahr -0,3 Mio. Euro). Diese deutliche Verbesserung ist insbesondere auf den signifikant geringeren Anstieg des Working Capital zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen übertraf im ersten Halbjahr mit -14,5 Mio. Euro den Vorjahreswert von -9,7 Mio. Euro um fast 50 Prozent. Davon wurden 11,6 Mio. Euro (Vorjahr 7,1 Mio. Euro) im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten investiert (Vorjahr 7,1 Mio. Euro). Im Geschäftsbereich Bremscheiben waren es wie im Vorjahr etwa 2,7 Mio. Euro.

in TEUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2017	2016	2017	2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7,861	1,427	18,463	-280
Cashflow aus Investitionstätigkeit (Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen)	-5,720	-4,684	-14,515	-9,683
Operativer Free Cashflow	2,141	-3,257	3,948	-9,963
Cashflow aus Investitionstätigkeit (Finanzanlagen)	0	0	-6,819	0
Total Free Cashflow	2,141	-3,257	-2,871	-9,963
Sonstiges (insbesondere Dividendenzahlungen)	-6,672	-6,539	-6,687	-6,585
Veränderung der Netto-Liquidität	-4,531	-9,796	-9,558	-16,548

Die deutliche Beschleunigung der Investitionstätigkeit zeigt sich vor allem in dem Aufbau von Fertigungskapazitäten in den neuen Märkten China und Nordamerika, wo das Unternehmen von Januar bis Juni 2017 etwa 4,5 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro) investiert hat. Die Produktionsanläufe für eine Haupt-Getriebeölpumpe und eine elektrische Zusatz-Getriebeölpumpe am chinesischen Standort Kunshan verlaufen planmäßig. Im Gesamtjahr 2017 sollen an den Auslandsstandorten etwas über 9 Mio. Euro (Vorjahr 3,2 Mio. Euro) investiert werden.

Höhere Marge bei Pumpen und Motorkomponenten

Der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten erzielte in den ersten sechs Monaten einen Umsatz von 155,4 Mio. Euro (Vorjahr 170,6 Mio. Euro). Dabei reduzierten sich die Umsatzerlöse im Bereich Personenkraftwagen von 141,8 Mio. Euro auf 123,2 Mio. Euro. Der erwartete Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf den geringeren Lieferanteil der SHW an der zweiten Generation einer elektrischen Getriebeölpumpe für die Start-Stopp-Funktion zurückzuführen. Die margenstarken Bereiche Industrie und Pulvermetallurgie konnten ihren Umsatz jeweils deutlich steigern. So erwirtschaftete der Bereich Industrie ein Umsatzplus von 13,6 Prozent auf 16,6 Mio. Euro (Vorjahr 14,6 Mio. Euro). Der Bereich Pulvermetallurgie verbesserte sich um 9,9 Prozent auf 15,6 Mio. Euro (Vorjahr 14,2 Mio. Euro).



Trotz des Umsatzrückgangs erzielte der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten in der Berichtsperiode mit 17,9 Mio. Euro ein Segmentergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA), das nur um 0,9 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau lag. Die EBITDA-Marge verbesserte sich dementsprechend von 11,0 Prozent auf 11,5 Prozent. Maßgeblich für die höhere Marge waren positive Volumen- und Produktmixeffekte sowie Produktivitätsverbesserungen.

Die Ergebnisentwicklung der ausländischen Tochtergesellschaften in Brasilien, China und Kanada verlief insgesamt plangemäß. Die Gesellschaft in Rumänien ist derzeit im Aufbau begriffen. Die Aufwendungen für den zukunftsweisenden Auf- und Ausbau der Auslandsstandorte sind im operativen Segmentergebnis enthalten.

Temporäre Ergebnisbelastungen bei Bremscheiben lassen merklich nach

Im Geschäftsbereich Bremscheiben lag der Bremscheibenabsatz in den ersten sechs Monaten um 8,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Dazu haben alle Produktbereiche beigetragen. Der Umsatz stieg um 6 Prozent auf 47,3 Mio. Euro (Vorjahr 44,7 Mio. Euro).

Das Segmentergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) wurde durch Volumen- und Produktmixeffekte sowie Produktivitätsverbesserungen positiv beeinflusst. Dem standen jedoch gestiegene Einstandskosten für Koks und die vertragsgemäß zeitverzögerte Anpassung der Materialteuerungszuschläge gegenüber. Insgesamt verringerte sich das EBITDA des Geschäftsbereichs Bremscheiben in der Berichtsperiode um 0,6 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro. Dabei haben die temporären Ergebnisbelastungen im zweiten Quartal merklich nachgelassen.

Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2017 unverändert

Der Vorstand der SHW AG rechnet vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen und branchenspezifischen Umfelds und unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale für das Gesamtjahr 2017 unverändert mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 400 Mio. Euro bis 420 Mio. Euro (Vorjahr 405,8 Mio. Euro).

Dabei wird für den Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten ein Umsatz von 310 Mio. Euro bis 330 Mio. Euro (Vorjahr 317,5 Mio. Euro) prognostiziert. Für den Geschäftsbereich Bremscheiben wird ein Umsatz von etwa 90 Mio. Euro (Vorjahr 88,2 Mio. Euro) erwartet.

Unter diesen Annahmen rechnet SHW für das Gesamtjahr weiterhin mit einer EBITDA-Marge in einer Bandbreite von 10,0 Prozent bis 11,0 Prozent (Vorjahr 10,7 Prozent).

Der Finanzbericht für den Zeitraum Januar bis September 2017 wird am 26. Oktober 2017 veröffentlicht.

Finanzkennzahlen für das zweite Quartal und die ersten sechs Monate 2017(in TEUR)

Kennzahlen - SHW-Konzern	2. Quartal		Ver- änderung	1. Halbjahr		Ver- änderung
	2017	2016		2017	2016	
Umsatz	98.390	108.659	-9,5%	202.694	215.263	-5,8%
EBITDA	9.627	10.995	-12,4%	19.774	21.755	-9,1%
in % vom Umsatz	9,8%	10,1%	-	9,8%	10,1%	-
Abschreibungen	5.821	6.249	-6,8%	11.496	12.196	-5,7%
in % vom Umsatz	5,9%	5,8%	-	5,7%	5,7%	-
EBIT	3.806	4.746	-19,8%	8.278	9.559	-13,4%
in % vom Umsatz	3,9%	4,4%	-	4,1%	4,4%	-
ROCE	-	-	-	11,7%	12,5%	-
Periodenüberschuss	2.407	3.228	-25,4%	5.380	6.536	-17,7%

Kennzahlen - Pumpen und Motorkomponenten	2. Quartal		Ver- änderung	1. Halbjahr		Ver- änderung
	2017	2016		2017	2016	
Umsatz	74.739	84.659	-11,7%	155.352	170.605	-8,9%
EBITDA	8.470	9.205	-8,0%	17.867	18.753	-4,7%
in % vom Umsatz	11,3%	10,9%	-	11,5%	11,0%	-
Abschreibungen	4.695	5.042	-6,9%	9.334	9.811	-4,9%
in % vom Umsatz	6,3%	6,0%	-	6,0%	5,8%	-
EBIT	3.775	4.163	-9,3%	8.533	8.942	-4,6%
in % vom Umsatz	5,1%	4,9%	-	5,5%	5,2%	-
ROCE	-	-	-	18,4%	17,3%	-

Kennzahlen - Bremscheiben	2. Quartal		Ver- änderung	1. Halbjahr		Ver- änderung
	2017	2016		2017	2016	
Umsatz	23.651	24.000	-1,5%	47.342	44.658	6,0%
EBITDA	1.814	2.171	-16,4%	3.128	3.762	-16,9%
in % vom Umsatz	7,7%	9,0%	-	6,6%	8,4%	-
Abschreibungen	1.022	1.132	-9,7%	1.970	2.234	-11,8%
in % vom Umsatz	4,3%	4,7%	-	4,2%	5,0%	-
EBIT	792	1.039	-23,8%	1.158	1.528	-24,2%
in % vom Umsatz	3,3%	4,3%	-	2,4%	3,4%	-
ROCE	-	-	-	6,2%	7,2%	-



Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Industrieanwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) sowie Motorkomponenten. Im Geschäftsbereich Bremsscheiben werden einteilige, belüftete Bremsscheiben aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsscheiben aus einer Kombination von Eisenreibring und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte Automobilhersteller, Nutzfahrzeug- sowie Landmaschinen- und Baumaschinenhersteller und andere Zulieferer der Fahrzeugindustrie. Der SHW-Konzern produziert derzeit an vier Produktionsstandorten in Deutschland (Bad Schussenried, Aalen-Wasseraffingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck), in Brasilien (Sao Paulo) und China (Kunshan) und verfügt über ein Vertriebs- und Entwicklungszentrum in Toronto, Kanada. Daneben hält die SHW Automotive GmbH 51 Prozent der Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen SHW Longji Brake Discs (LongKou) Co., Ltd., LongKou, China. Mit etwas mehr als 1.250 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2016 einen Konzernumsatz von 406 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

Kontakt

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: michael.schickling@shw.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis

Diese Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf, Tausch oder zur Übertragung von Wertpapieren noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar. Die hierin genannten Wertpapiere wurden und werden nicht nach dem U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der "Securities Act") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika mangels Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung von dem Registrierungserfordernis nach den Vorschriften des Securities Act verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Die SHW AG plant nicht die hierin beschriebenen Wertpapiere nach dem Securities Act oder gegenüber einer Wertpapieraufsichtsbehörde eines Staates oder einer anderen Jurisdiktion in den Vereinigten Staaten von Amerika in Verbindung mit dieser Mitteilung zu registrieren.